

399)

Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
Institut für Landtechnik Potsdam-Bornim

Stationärer Dosierer

V16/23 FuG 012/62

Deutsche Demokratische Republik
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
Institut für Mechanisierung der Landwirtschaft Potsdam-Bornin

Agrotechnische Förderung Nr. 20

mit ergänzenden Hinweisen
zum Mechanisierungssystem

"Pflanzhaltung" Nr. 41

Nr. im System: 41.21-1/1.4.4
-1.3.4.3

Stationärer Postierer

Anzahl der angefertigten Exemplare: 6

Nummer dieses Exemplares: 1

2

3

4

5

6

Potsdam-Bornin, den 11. 6. 1965

ges. Dipl.-Ing. W. Rosch

H. V. Müller
Dipl.-Ing. H. Turek

Deutsche Demokratische Republik
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
Institut für Mechanisierung der Landwirtschaft Potsdam-Bornim

Agrotechnische Forderung Nr. 20

mit ergänzenden Hinweisen

Stationärer Postlerer

abgestimmt	mit Institut für Tierzucht und Tierhaltung Iden-Rohrbeck VEB Kombinat Fortschritt Neustadt/Sachsen
abgeschlossen	im Institut für Mechanisierung der Landwirtschaft Potsdam-Bornim
abgegeben	an Landwirtschaftsrat beim Ministerrat der DDR Berlin
weitergeleitet	an VVB Landmaschinen- und Traktorenbau Leipzig
weitergeleitet	an Entwicklungsstelle (Zerb)

1. Beschreibung

1.1. Technologische Charakteristik

Einsatzbereich: Dosierung von Grundfutter

Einsatzort: Färranlage

Arbeitsablauf und Aufgabe des Mechanisierungsmittels: Aufnahme des Grundfutters und dosierte Zuteilung an die stationäre Fütterungseinrichtung

vorgeordnetes Mech.-mittel: Mänger

nachgeordnetes Mech.-mittel: Stationäre Fütterungseinrichtung

Einsatzzeit:

nicht termin- oder zeitgebunden:

	min.	normal	max.	
täglich	2	4	-	mal

Arbeit des Mech.-mittels:

Im Freien mit Dach

Im untauchten Raum ohne/mit Wärmedämmung

Im Temperaturbereich von -5 bis +30°C.

Einwirkung von schwebelndem Staub: stark / mittel / gering.

Art des Staubes: Im Futter befindliche Verschmutzungen

Einwirkung von steinartigen aggressiven Medien oder nicht erfassten Klimabedingungen: Milchsäure und andere im Futter befindlichen organ. Säuren.

1.2. Be- oder verarbeitetes Material

Bezeichnung des Materials:	vor dem Mech.-mittel				
	Grünfutter, Silage, Heu, Stroh				
Schütt-Dichte	kg/m ³	300	500-700	30-50	40-60
Korngrößenverteilung	mm	30-500	30-500	80-300	80-300
TS-Gehalt	%	15-20	20-25	80-85	80-85
pH-Wert-Bereich			3,8-5,5		
Zuzuteilende Rationsmengen pro Tier/Tag	kg	20-70	10-40	2-4	2-4

1.3. Technische Angaben

Äußere Abmessungen: Länge 5000 mm

Ladevolumen: min. 10 m³

Maße der Annahme: Länge: 5000 mm

Form und Lage der Annahme: Länge des stationären Dosierers

Abgabehöhe mindestens 300 mm

Form und Lage der Abgabe: Abgabe in stationäre Fütterungseinrichtung

Sonstige technische Angaben, die zur Bedingung gemacht werden: Der Dosierer wird durch Abkippen vom Mänger beschickt.

2. Landwirtschaftlich-technische Kennwerte

2.1. Arbeitsqualität

maxim. zulässige Verluste 1 % bezogen auf Masse der Grundfutterarten

Weitere Kennziffern zur Charakteristik der Arbeitsqualität des Mechanisierungsmittels: Der relative mittlere Dosierfehler soll bei einer Dosierleistung von 20 t/h \pm 20 % nicht überschreiten.

2.2. Antriebsbedarf

- - -

2.3. Zu-geordnetes Antriebsmittel

- - -

2.4. Geschwindigkeiten

- - -

2.5. Einsatzgrenzen siehe 1.2. und 1.3.

2.6. Leistungen

bezogen auf T_1 max. 20 t/h, m^3/h , ha/h

Bezugsgrößen: Für Grünfutter und Silage

2.7.1. Bedienungsaufwand (Die gleiche AK zur Bedienung der stationären Fütterungseinrichtung)

1 AK für Steuerung und Regelung an der Maschine

2.7.2. Arbeitszeitaufwand ist in der stationären Fütterungseinrichtung mit enthalten.

2.7.3. Energieaufwand

- - -

2.7.4. Wasserbedarf

- - -

2.7.5. Brennstoffbedarf

- - -

2.8. Wartungs- und Pflegeaufwand

regelmäßige Durchsichten nach 1 Jahr durch betriebseigenes Personal mit max. 400 ARmin für 2 AK je Durchsicht

max. 10 ARmin mögl. zur Wartung

Hauptverschleißteilwechsel max. 200 ARmin für 2 AK

2.9. Betriebskoeffizienten

K_{41} 0,98 K_{42} 0,97

2.10. Nutzungsdauer: 8 Jahre

2.11. Zulässige Reparaturen Einlaufzeit max. 6 Std.

2.12. Maschinenspreis: - - -

3. Sonstige Forderungen

- 3.1. Instandhaltungs-, wartungs- und pflegegerechte Konstruktion weitestgehende Verwendung von Standard- und Wiederholungsteilen besonders zur dem in Betrieb eingesetzten Mechanisierungssystem Nr. 41. Austausch defekter Baugruppen max. 600 ASmin für 2 AK mit Werkzeugersatz der Landw. Betriebswerkstatt.
- Kundendienst des Herstellers muß sich erstrecken auf: Projektierung des Einbaus, Montage, 1 Jahr Garantie, Nachlieferung von Ersatzbaugruppen und Verschleißteilen.
- 3.2. Sicherheitstechnik und Arbeitshygiene
Mindestanforderungen entsprechend den BGR-Beschlüssen.
Maschinenbedingte Erholungszeiten dürfen nicht auftreten.
Das Mech.-mittel fällt ^{nicht} unter die Bestimmungen der StVZO.
- 3.3. Korrosionsschutz
Der Korrosionsschutz muß mindestens 3 Jahre wirksam sein.
- 3.4. Pflanzen- und Tierverträglichkeit
Alle eingesetzten Materialien die mit Tier, Pflanzen und Boden mittelbar oder unmittelbar in Berührung kommen, dürfen keine toxischen Wirkungen haben.